



NEIN am 21. Mai 2017

Komitee Nein zur Verselbständigung der städtischen Alters- und Pflegeheime

c/o VPOD Aargau, Postfach, 5001 Aarau

Aarau, 21. Mai 2017

Medienmitteilung

Abstimmung vom 21. Mai 2017: Verselbständigung der städtischen Alters- und Pflegeheime Aarau

Nein zur Verselbständigung der städtischen Altersheime: Stadtrat und Parteien politisieren am Volk vorbei

Das Komitee „Nein zur Verselbständigung der städtischen Alters- und Pflegeheime“ ist hocheifrig über die Ablehnung der Vorlage zur Überführung der Alters- und Pflegeheime Herosé und Golatti in eine gemeinnützige Aktiengesellschaft. Die Stimmberechtigten haben somit entschieden, dass sie weiterhin über die Aarauer Alterspolitik demokratisch mitbestimmen möchten und kein Handlungsbedarf besteht, der eine Verselbständigung der Alters- und Pflegeheime rechtfertigt. Das Herosé und das Golatti bleiben städtische Eigenwirtschaftsbetriebe und die Alterspolitik weiterhin eine öffentliche, städtische Aufgabe. Das Volk will mitreden: sei es bei künftigen Bauprojekten (bspw. Herosé-Neubau) und Sanierungen, sei es bei Anpassungen im Taxenreglement und der weiteren alterspolitischen Strategie.

Das Komitee, bestehend aus den Personalverbänden „Personalverband der Stadt Aarau“ und „VPOD Aarau“ sowie der SP Aarau – als einzige Partei – und zahlreichen Privatpersonen, hat mit seinen Argumenten überzeugt: die Arbeitsbedingungen der Mitarbeitenden und die damit verbundene Pflegequalität, drohende Taxenerhöhungen für die Bewohnerinnen und Bewohner wie auch die demokratische Mitbestimmung, welche bei einer Verselbständigung verloren geht, stellte es ins Zentrum. Insbesondere das Schicksal des Pflegeheims Golatti dürfte eine Mehrheit zu einem Nein zur Vorlage bewegt haben.

Nun fordert das Komitee und die Aarauer Bevölkerung von der Politik, dass in den Pflegeheimen Golatti und Herosé die nötigen, strukturellen Massnahmen eingeleitet werden, um als städtischer Eigenwirtschaftsbetrieb dynamischer und effizienter zu funktionieren. Aus Sicht des Komitees ist die dringendste Massnahme aber die Sanierung des Pflegeheims Golatti. Der Stadtrat wird deshalb aufgefordert, die 2014 in der Schublade verschwundenen Pläne für den Umbau, welcher letzten Herbst hätte fertiggestellt werden sollen, wieder hervorzuholen und noch dieses Jahr dem Einwohnerrat vorzulegen.

Eine Änderung der Rechtsform der städtischen Alters- und Pflegeheime ist ab heute vom Tisch. Das Komitee erwartet nun vom Aarauer Stadtrat und den politischen Gremien, dass sie zum Wohle der älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern die richtigen Weichen für eine zukunftsgerichtete Alterspolitik stellen.

Weitere Informationen:

Silvia Dell'Aquila, 076 433 91 06